

# **BS\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT FZ.2022.8 vom 30. November 2022**

Bs Sozialversicherungsgericht, 2022-11-30, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bs\\_sozialversicherungsgericht\\_FZ.2022.8](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bs_sozialversicherungsgericht_FZ.2022.8)

FR: BS\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT FZ.2022.8 du 30 novembre 2022

IT: BS\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT FZ.2022.8 del 30 novembre 2022

## **Volltext**

Sozialversicherungsgericht

des Kantons Basel-Stadt

URTEIL

vom 6. Juni 2023

Mitwirkende

Dr. A. Pfleiderer (Vorsitz), Dr. med. W. Rühl, lic. iur. S. Bammatter-Glätli und  
Gerichtsschreiberin lic. iur. J. Reidemeister

Parteien

A \_\_\_\_\_

[...]

vertreten durch [...], Lange Gasse 90, 4052 Basel

Beschwerdeführerin

B \_\_\_\_\_

Beschwerdegegnerin

Gegenstand

FZ.2022.8

Einsprachentscheid vom 30. November 2022

Ausbildungscharakter bejaht

Die Präsidentin

Die Gerichtsschreiberin

Dr. A. Pfleiderer lic. iur. J. Reidemeister

Gegen diesen Entscheid kann innert 30 Tagen nach der Eröffnung der vollständigen Ausfertigung beim Bundesgericht Beschwerde eingereicht werden (Art. 100 Abs. 1 des Bundesgesetzes vom 17. Juni 2005 über das Bundesgericht [Bundesgerichtsgesetz, BGG]). Die Beschwerdefrist kann nicht erstreckt werden (Art. 47 Abs. 1 BGG). Die Beschwerdegründe sind in Art. 95 ff. BGG geregelt.

Die Beschwerdeschrift ist dem Bundesgericht, Schweizerhofquai 6, 6004 Luzern, in dreifacher Ausfertigung zuzustellen. Die Beschwerdeschrift hat den Anforderungen gemäss Art. 42 BGG zu genügen; zu beachten ist dabei insbesondere:

- a) Die Beschwerdeschrift ist in einer Amtssprache abzufassen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift zu enthalten;
- b) in der Begründung ist in gedrängter Form darzulegen, inwiefern der angefochtene Entscheid Recht verletzt;
- c) die Urkunden, auf die sich die Partei als Beweismittel beruft, sind beizulegen, soweit die Partei sie in Händen hat, ebenso der angefochtene Entscheid.

Geht an:

Versandt am:

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.